

Presseinformation

16.05.2023

Nur noch kurz Leben retten

Die m&i-Fachklinik Enzensberg stellte erneut eine große Gruppe beim Organspendelauf 2023

Hopfen am See – Der jährlich stattfindende Organspendelauf ist eine Herzensangelegenheit für die m&i-Fachklinik Enzensberg. Zum wiederholten Male meldeten sich zahlreiche Läufer – insgesamt 90 Mitarbeitende. Der Lauf, eine Initiative der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie, soll auf die Wichtigkeit von Organspende und Organtransplantation aufmerksam machen.

Die Laufschuhe sind geschnürt, das rote Organspende-Laufshirt sitzt perfekt – es kann losgehen. Da ertönt bereits der virtuelle Startschuss über die Lauf-App. Auch in diesem Jahr konnte man virtuell am Corza Medical Organspendelauf teilnehmen. Zwischen dem 25. und 30. April musste die gewählte Strecke absolviert werden. Die Teilnehmer hatten die Wahl zwischen 2,5 und 5 Kilometer Walken oder 2,5, 5 oder 10 Kilometer Laufen. "Eine super Sache, dass die Klinik den Lauf für uns Mitarbeiter organisiert. Ich war bereits zum dritten Mal dabei und es macht immer total Spaß. Egal ob im kleinen Team oder allein mit der App. Tolle Sache für ein total wichtiges Thema.", sagt Sonja Wirth, Sekretariat der kaufmännischen Direktion.

Über die Lauf-App wird die Zeit und die zurückgelegte Distanz festgehalten. Neu war in diesem Jahr, dass die App durch den eigenen Lauf geführt hat. Dank eigens hierfür produzierten Soundeffekten gab es neben akustischen Start und Ziel-Signalen eine musikalische Untermalung und allerhand Wissenswertes rund um die Organtransplantation.

Mission Titelverteidigung

Die Kombination aus Sport, Charity und Engagement des Organspendelaufs ist ein voller Erfolg. Auch in diesem Jahr hat jede der acht Kliniken im Verbund sowie die Zentrale zahlreiche Läufer gestellt. Es gab schließlich einen Titel zu verteidigen! Zum dritten Mal in Folge mobilisierte die Klinikgruppe die größte Gruppe an Läufern und konnte sich dabei sogar noch steigern. 465 Teilnehmer liefen oder walkten für das Thema "Organspende", im Vorjahr waren es 330.

Wichtig ist neben der großen öffentlichen Aufmerksamkeit für das Thema Organspende auch das soziale Engagement. Ein Teil der Anmeldegebühr wird für soziale Zwecke gespendet. Bei der Anmeldung kann man ebenfalls ein Funktionsshirt bestellen, das jedes Jahr ein neues Design eigens für den Organspendelauf erhält.

Spezialisierte Akutmedizin und Medizinische Rehabilitation im Verbund der m&i-Klinikgruppe Enzensberg

Höhenstraße 56 87629 Hopfen am See www.fachklinik-enzensberg.de

Pressekontakt:

Ivonne Rammoser Leitung Marketing und Kommunikation

Telefon 08362 12-4142 Telefax 08362 12-4138 ivonne.rammoser@enzensberg.de



Presseinformation

Spezialisierte Akutmedizin und Medizinische Rehabilitation im Verbund der m&i-Klinikgruppe Enzensberg

So entsteht ein echtes Zusammengehörigkeitsgefühl. "Die Vorfreude steigt automatisch, wenn die neuen Laufshirts endlich in der Post sind!", hört man von vielen Teilnehmern.

Wichtiges Thema

"Organspende ist ein wichtiges Thema und der Organspendelauf eine tolle Gelegenheit darauf aufmerksam zu machen. Ich freue mich sehr, dass in diesem Jahr 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Start waren und teilweise kleine Abteilungsevents stattgefunden haben. Ich selbst war bereits zum 4. Mal dabei und werde auch nächstes Jahr wieder dabei sein.", so Alexander Heim, kaufmännischer Direktor der Fachklinik Enzensberg.

Über die m&i-Fachklinik Enzensberg

Die m&i-Fachklinik Enzensberg ist eine Klinik für Spezialisierte Akutmedizin und Medizinische Rehabilitation. Sie verfügt über die Fachbereiche Orthopädie, Neurologie, Innere Medizin, Psychosomatik, über ein Interdisziplinäres Schmerzzentrum sowie eine geriatrische Abteilung und eine Spezialabteilung für Reha/Case Management Support. Außerdem besitzt die Fachklinik eine Gehschule für Beinamputierte.

Die Klinik gehört zur m&i-Klinikgruppe Enzensberg, die als privatwirtschaftlich geführtes Unternehmen im Gesundheitswesen das Dach acht interdisziplinär ausgerichteter Fachkliniken und eines Gesundheitszentrums an neun Standorten in Deutschland bildet.